

Apache – Virtuelle Server

- Kurzakte -

<ul style="list-style-type: none">virtuelle Server ermöglichen das Verwalten mehrerer Domains auf nur einem Rechner	
<i>namensbasierte virtuelle Server</i>	
<ul style="list-style-type: none">Eintragen der Domains in den Nameserver oder auf dem Client in die Datei /etc/hosts, die Zuordnung erfolgt immer zur gleichen IP-AdresseKopieren der Webseiten in das entsprechende Verzeichnis unter htdocs/	
<ul style="list-style-type: none">Angabe der IP-Adresse in der httpd.conf, auf der Apache auf virtuelle Serveranforderungen lauscht NameVirtualHost IP-Adresse:80 ein * stünde für alle Adressen des Servers	
<ul style="list-style-type: none">Einrichten eines Containers je virtuellem Host mit den gewünschten Direktiven <pre><VirtualHost IP> Beginn des Containers ServerAdmin E-Mail-Adresse des Server-Administrators DocumentRoot Dokumentenverzeichnis der jeweiligen Domain mit absoluter Pfadangabe ServerName Domain-Name des virtuellen Servers ErrorLog Anlegen einer eigenen Log-Datei für diese Domain CustomLog spezielle Zugriffs-Logdatei für diese Domain </VirtualHost> Abschluss des Containers</pre>Tipp: die Container für die virtuellen Server können in Einzeldateien abgelegt werden, die über die Include-Direktive in die httpd.conf integriert werden. Bei jeder Änderung Neustart des Servers nicht vergessen. Include conf/vhosts liest alle Dateien in /usr/local/apache2/conf/vhosts/* ein	
<ul style="list-style-type: none">mehrere virtuelle Server werden durch das Anlegen mehrerer Container definierterneutes Starten des Webservers nicht vergessen!Der erste virtuelle Host fungiert als Default-Server: wird eine Anfrage an die IP des Servers gerichtet, aber mit einer ungültigen Domainanforderung, wird die Webseite des ersten virtuellen Hosts geliefert, der auf die IP-Adressen/Port-Kombination passtder Hauptserver mit derselben IP-Adressen/Port-Kombination wird jetzt nicht mehr herangezogen, er müsste auch als virtueller Server konfiguriert werden. Mit anderer IP konfiguriert, wird er aber noch erreicht.	
<pre><VirtualHost _default_*> ... </VirtualHost></pre>	<ul style="list-style-type: none">Die Verwendung eines Hauptservers ist bei der Nutzung namensbasierter virtueller Hosts nicht mehr vorgesehenstattdessen sollte ein Container VirtualHost _default_ angelegt werden, der verhindert, dass der Hauptserver erreicht wirddieser Container dient Client-Anfragen, die mit ihrer IP/Port-Kombination keinen VirtualHosts zugeordnet werden können
<i>IP-basierte virtuelle Server</i>	
<ul style="list-style-type: none">Verwendung bei Einsatz von SSL, da hier die Domeinanforderung bereits verschlüsselt erfolgtVergabe von mehreren virtuellen IP-Adressen bei IP-basiertem virtuellen Server: ifconfig eth0:1 192.168.1.10 netmask 255.255.255.0 ifconfig eth0:2 192.168.1.10 netmask 255.255.255.0	
<ul style="list-style-type: none">httpd.conf: 1. # NameVirtualHost IP-Adresse:80 entfernen oder auskommentieren 2. <VirtualHost IP-Adresse1> Einrichten der Container wie oben ...	
<ul style="list-style-type: none">in /etc/hosts den einzelnen IP-Adressen die Domeinnamen zuordnen oder auf dem Nameserver die entsprechenden CNAME-Records eintragen	
<i>Port-basierte virtuelle Server</i>	
<ul style="list-style-type: none">httpd.conf: 1. Listen 1234 Angabe des (der) Ports, auf dem (denen) Apache lauscht 2. <VirtualHost IP-Adresse:1234> Einrichten der Container wie oben ...	
<i>mehrere Apache-Instanzen</i>	
<ul style="list-style-type: none">u. U. aus Sicherheitsgründen, wenn ein Server (Dienst) nicht mehrere Präsenzen verwalten sollmehrere Web-Präsenzen können auch durch mehrere laufende Apache-Server ermöglicht werdendazu muss jeder Server mit unterschiedlichen Werten für User, Group, Listen und ServerRoot laufen	